

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **46 (1989)**

Heft 6

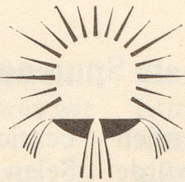
PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Juni 1989

46. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6 Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 130.—
Übriges Ausland: Fr. 18.—

INHALT

1. Der Drang in die Ferne	81
2. Selen – ein Spurenelement	82
3. Das Bier – ein gesundes Getränk?	83
4. Russland und die Volksmedizin	86
5. Rudolf Breuss, ein Pionier der natürlichen Ernährungs- und Lebensweise, wird 90 Jahre alt!	87
6. Schlankheitskuren	87
7. Schlank bleiben mit Kelp	88
8. Die Milch	90
9. Aus unserem Leserkreis	91

DER DRANG IN DIE FERNE

Schon früher war es des Menschen Begehren,
Sich durch den Handel recht tüchtig zu wehren;
Er nützte, was immer ihm dienlich konnt' sein,
Die Wellen des Meeres, sie luden ihn ein! –
Er baute sich Schiffe am felsigen Strand,
Mit Frachten beladen verliess er sein Land,
Zu holen sich Reichtum, trieb doch es ihn fort,
Weit weg in die Ferne, von Ort stets zu Ort. –
Auch baut' er sich Häfen an günstigem Platz,
Wo er sich konnt' bergen manch kostbaren Schatz.
Vor Sturm und vor Wetter war gut er geschützt,
All dies hat bis heute ihm reichlich genützt! –

Es half ihm entfalten den Hang nach der Welt,
Doch manches der Schiffe ist jäh auch zerschellt! –
Viel Güter erwarb er, verlor zwar dabei
Die innere Ruhe, doch fühlt er sich frei,
Zu handeln nach eigener Freude und Lust,
Mocht dabei auch leiden das Herz in der Brust,
Weil draussen er fand nicht das friedliche Glück,
Auch findet er's nicht, kehrt er ruhlos zurück. –
Drum, wenn ich die Schiffe am Landungsplatz seh',
Ergreift mich die Sorge mit bangendem Weh.
Der Drang in die Ferne ist nichts als nur Flucht
Vorm eigenen Fühlen, das Frieden doch sucht! –

S. V.

Umschlagbild: Dardanellen-Fähre

Originalaufnahme von Ruth Vogel